Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 41

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über

deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge

Autor: Kälin, Meinrad

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538131

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Ferkunft in alphabetischer Keihenfolge.

Berausgegeben von Meinrab Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Bormart.

Meine langjährigen Erfahrungen lehren, daß in der Schule gar oft eine kurzgedrängte Worterklärung weit erfolgreicher wirkt, als es weitschweifige Schilderungen tun. Darum habe ich mir seit Jahren bezügliches geographisches Material gesammelt und wende nun die kleine Sammlung meinen werten Kollegen zu, in der angenehmen hoffnung, jene möge ihnen willtommen sein und sie zu weiterem Studium anspornen.

Der Berausgeber.

Aa, altdeutsch aha; gothisch ahwa- Fluß. Zusammensetzungen mit Muot-, Rigi-, Steiner-, Wäggitaler- Aa etc.; in der Ostschweiz Aach z. B. Gold-, Steinach, Küßnacht- am Bache des Kusso.

Aargau = Bebiet bes Ablers.

Acher und Aecherli (von Acker) Name zahlreicher Heimwesen, die jett nicht mehr beackert werden.

Adel- Boben und Abelmatt von altbeutschen Wort Adalo.

Aegeri, Aegerten= ein ursprüngliches Aderseld mit späterem Grasund Baum-Buchs.

Affoltern= Apfelbaumsdorf.

Agschwend= des Abtes Gschwend; 3 Heimwesen am linken Ufer des Großbaches im Amseltal (Schwyz.)

Albegg (albecca), früherer Rame des Höhenzuges vom Mythen bis Bennau, jetz Heimwesen an der Straße auf den Katenstrick (Ostseite) (Alben= Elfen).

Alberswil von Abelbero, adal= Gefchlecht, ber- Mann.

Albishöhe. Moranenablagerung bei Schindellegi, zwischen Sihl und Hüttnerstraße. (Albis bedeutet: Der von der Umhüllung losgelöste Kern.)

Allenwinden heißen ihrer freien Lage wegen viele Dertlichkeiten.

Allmend, Allmeind bezeichnet die einer Gemeinde oder Korporation gehörenden Ländereien, deren Ursprung meist bis zur Allemannenzeit reicht. In der Folge wurden allmälig Allmendgebiete unter den einzelnen Berechtigten aufgeteilt, auch verkauft, behielten aber doch den Namen bei.

Alp wird ziemlich ficher vom keltischen alp- hoch, Sohe, abgeleitet, von welcher der Name auf die hohen Bergweiden und die Alpenkette selbst übertragen wurde; Alpen- weiße Berge.

Allenberg, ehedem Gäftlingsberg genannt, ift der am rechten Ufer der Alp zwischen Ginfiedeln = Biberbrude icon langer bewohrte Sobenzug als der gegenüberliegende Neuberg.

Altendorf - das Dorf bei der alten Burg Rapperswil, die schon 972

genannt wird, und 1350 gerflort murde.

Allishofen vom P. N. *) Alto, vom ahd. alt- ein Stamm.

Altmatt, von Biberegg bis Bennau einft bem Stift Ginfiedeln, bann ber Oberallmeind gehörend; auf ihr wurden eine Letimauer, bas Dorf Rothenthurm und 3 Weiler gebaut.

Amsel= Ulp, = Spig, = Tal, = Gichwend bei Ginsiedeln werden benannt nach dem Abt Anshelm (1233-1266) und hießen in der Folge Ans. helm, Unshelminen, Unfellen, Umfel.

Appenzell- bei des Abtes Belle.

Armisegg. Hartmannsegg.

Arni bei Kuguacht leitet fich ab vom altdeutschen arnan= arbeiten, ben Boden bebauen.

Arth. arata. bebautes Jeld.

Asp im Galgenerberg u. o. o. vom althochdeutschen aspa- Espe.

Au, haufiger Ortoname, meift auf mafferreiches Wiesland, wohl auch auf eine kleine Infel bezüglich; mittelhochdeutsch awa- Baffer; z. B. bei Steinen, Ginfiedeln, Egg, in Busammenfegungen: Bennau, (des Benno) Tracholau, (des Trachfel) Schwanau, (sventan- durch Feuer urbarifiert) Ufnau (des huphan-huppin) etc.

Axens Fels, = Stein, = Strafe vom mundartlichen "Achfel", Schulter eines noch höheren Berges; Uchfelberg, felfiges Maffib im Guben von Muotathal, zwifden Burgeli- und Buribach.

Bach, häufiger Ortoname, der Dorfern, Beilern, Sofen beigelegt wird, die am Ufer eines Baches liegen; z. B. Freienbach, zuerst Friginbach d. i. am Bache bes Frigo- bes Freien; Lattbach in Guthal=, wo man Latten holte; Eichbach bei Ginfiedeln, espan- mo Eichen machjen; Schübelbach vom P. N. scubilo, Entenbach bei Groß= ennet b. i. (jenfeite) bem Bach; Raltbach nordlich, Ridenbach füboftlich von Schwyz (richa= Tobel), somit trägt die Ortschaft am Tobelbach noch den Namen aus dem Althochdeutschen.

Bachtellen- Bachtalchen 3. B. in Birchli bei Ginfiedeln und in Bange:1.

Bachwegen am Wege über den Dimmerbach (bei Willerzell.)

Bach- Ort, wo der Krebsbach und andere kleine Bache in den Burichfee münden. (Fortsetzung folgt.)

^{*)} P. N. . Berfonen : Rame.